

Bildergalerie der Biblischen Geschichte.

Neues Testament.

Band III.

Gera 1833.

Heft 1.

Von diesen Heften erscheinen jährlich 12 auf Subscription. Ein jedes wird bei frankirten Briefen und Bestellung von mehreren für 3 Groschen Preuß. Cour. überlassen.

Nro. I.

Berkündigung der Geburt Christi.

Vergl. Evangel. Luk. Kap. 2. Vers 7 — 18.

In jener heiligen Nacht, in welcher Christus geboren wurde, erschien des Herrn Engel Hirten in der Nähe Bethlehems, und himmlischer Glanz erhellte das nächtliche Dunkel. Der Gottesbote aber sprach zu den durch die wunderbare Erscheinung bestürzten Hirten: „Fürchtet euch nicht! Sehet, euch ist heute der Heiland in der Stadt David's geboren; gehet darum nur hin in eure Wohnung, und ihr werdet daselbst das Kind in einer Krippe liegend finden!“ Bald darauf war der Engel von einer Menge anderer Engel umgeben, die in den Lobgesang einstimmten: „Ehre sei Gott in der Höhe; Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen!“ Die Hirten aber gingen, nachdem die Engel wiederum gen

Himmel gefahren waren, nach Bethlehem und fanden Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend, so daß sie sich bewogen fühlten, das Wort auszubreiten, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Nicht in die Wohnungen der Reichen und Mächtigen jener Zeit drang die erste Kunde von der Geburt des Erlösers, sondern zu Hirten; denn dort würde sie wenig Anklang gefunden haben, hier ward sie gläubig aufgenommen. — Eine große, eine heilige Nacht war die Nacht, in der Christus geboren wurde; eine Nacht, in der Gott zum zweiten Male das Schöpfungswort sprach: „Es werde Licht!“ Mit Recht erinnert daher der himmlische Glanz, welcher die Engel umfloß und den Hirten die Nacht erleuchtete, an das Licht, das sich durch den Heiland über die Menschenwelt aller nachfolgenden Jahrhunderte verbreiten sollte.

Vom Himmel kommt der starke Held,
Der Retter der gefall'nen Welt.